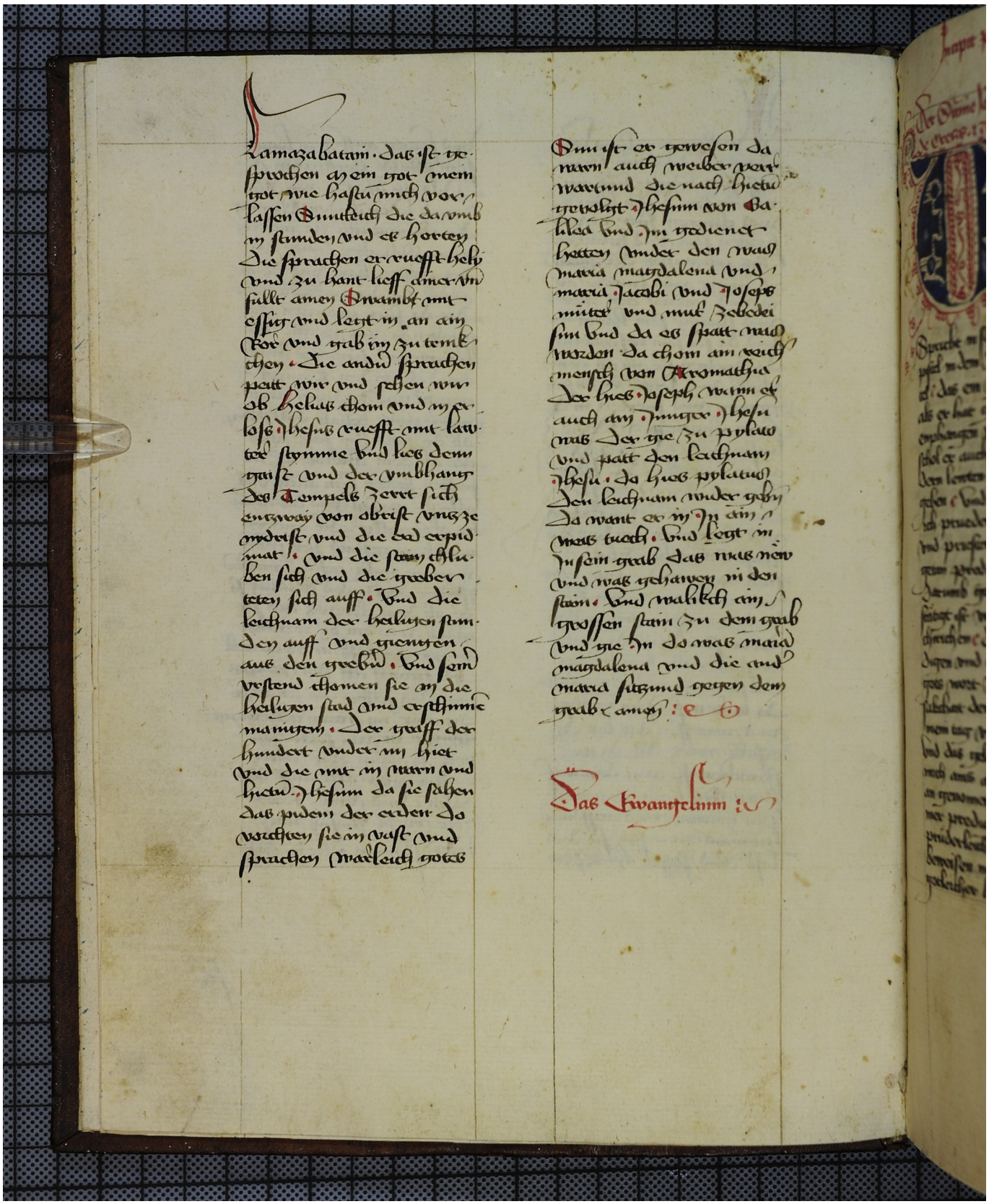
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27316
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



Lamazabatani. das ist ge-
sprochen an em got. mein
got wie hastu mich vor-
lassen Nun euch die da umb
my stunden, und et horten
Die sprachen er ruefft hely
und zu hant liess amer vn
fullt amer Nu nambt amt
essig und legt in an ain
ror und trab im zu temt
chey. Die andri sprachen
piatt wir und sehen wir
ob helias chom und my er-
lös. Jhesus ruefft amt law-
ter stimme und lies dem
geist und der umbhang
des Tempels zert sich
entzwai von obrist unnze
ondrist und die erd erpid
mat. und die stain chlu-
ben sich und die graber
teten sich auff. Und die
leichnam der heiligen stun-
dey auff und gienigen
aus den grebin. Und sind
vestend chomen sie an die
heiligen stad und erschinne
manigen. Der graff der
hundert under my hiet
und die amt an sturn und
hietin Jhesum da sie sahen
das pidem der erden do
verchtey sie in vast und
sprachen warleich gotes

Nun ist er gewesen da
nach auch weder verr
warmund die nach hietin
gewlist Jhesum von Ba-
lilea und im gedienet
hetten under den was
maria magdalena und
maria Jacobi und Joseps
mutter und muet Zebedei
sun und da es spatt nach
werden da chom ain reich
mensch von Aromathia
der hies Joseph, waim er
auch ain Junger Jhesu
was der gie zu pylato
und piatt den leichnam
Jhesu. da hies pylatus
den leichnam under geben
da want er in Jn ain
weis tuech. und legt in
in sein greb das neu new
und was gehawen in der
stain. und walzet ain
grossen stain zu dem grab
und gie in do was maria
magdalena und die and
maria sitzend gegen dem
grab amen:

Das Euangelium: